

„**Innovation** braucht  
**Persönlichkeit**“



# 3DSE Expertenforum 2020

## Erfolgsfaktoren für Innovationsinkubatoren, die den Unterschied machen

### 1 Den richtigen „Abstand“ zur Organisation finden

Inkubatoren haben das Ziel, neue Möglichkeiten außerhalb der Komfortzone eines Unternehmens zu entdecken und erfolgreiche Innovationen zu generieren. Dafür ist es sinnvoll, sich von bestehenden, eingrenzenden Unternehmensprozessen und Eigenheiten zu lösen. Andererseits sollen die Ergebnisse des Innovationsinkubators aber oftmals ins Unternehmen zurückgeführt werden. Fehlt die Akzeptanz wird der Transferprozess ausgebremst oder verhindert. Finden Sie daher die richtige Balance zwischen Freiheiten des Inkubators und der Anschlussfähigkeit an die Organisation. Auch eine geeignete Kommunikation ist hier Schlüssel zum Erfolg.

### 2 Fokus auf Kultur, Werte und Prinzipien

Kultur, Werte und Prinzipien sind enorm wichtige Erfolgsfaktoren von Innovationsinkubatoren. Schaffen Sie daher kulturelle Rahmenbedingungen, die ein unternehmerisches Mindset fördern. Ermöglichen Sie eigenverantwortliches Handeln, indem Entschei-

dungsbefugnisse übertragen werden und Budgets in definiertem Rahmen frei zur Verfügung stehen. Lassen Sie die Mitarbeiter im Inkubator bewusst Risiken eingehen und akzeptieren Sie, dass Ideen, Versuche und Projekte auch scheitern können. Lernen Sie daraus und teilen Sie das Gelernte im Kollektiv. Reflektieren Sie kontinuierlich im Team Ihre Kultur, Werte und Prinzipien.

### 3 Innovation braucht Persönlichkeit

Es gibt nicht DEN Innovator. Für erfolgreiche Innovationen sind unterschiedliche Sozial- und Methodenkompetenzen zu unterschiedlichen Phasen notwendig. Das Zusammenspiel unterschiedlicher Rollen und Fähigkeiten ist hier Schlüssel zum Erfolg. Darüber hinaus ist die Entwicklung von Innovation risikobehaftet. Ideen und Projekte müssen immer wieder gegen interne und externe Widerstände „verteidigt“ werden. Damit gute Ideen die Chance bekommen, zu echten Innovationen zu werden, benötigt es Persönlichkeiten im Team, die nicht gleich beim ersten Misserfolg aufgeben. Setzen

Sie auf durchsetzungsstarke Charaktere mit unternehmerischen Mindset und dem Willen, Erfolge auf die Straße zu bringen. Geben Sie diesen Personen dann auch den notwendigen Freiraum zur Realisierung von Innovationen.

### 4 Chancen durch Partnerschaften und Netzwerke erhöhen

Gute Partnerschaften und ein entsprechendes Netzwerk erhöhen die Chancen, Durchbruchinnovationen zu generieren und diese nachhaltig umzusetzen. Ein von mehreren Partnern gemeinschaftlich geführter Inkubator erlaubt es, Risiken zu diversifizieren, indem finanzielle Hürden verringert und Kapazitätsbedarfe gleichmäßig verteilt werden. Des Weiteren können Partner mit gänzlich anderen Kompetenzen und Erfahrungen dabei helfen, neue Antworten auf bereits existierende Fragestellungen zu finden und bestehende Denkmuster

zu überwinden. Berücksichtigen Sie auch Partner für Ihren Inkubator, die bisher zu Ihren Konkurrenten gehörten oder die Sie bislang nicht in Betracht gezogen haben.

### 5 Einen Nordstern vorgeben

Um die begrenzten Ressourcen, die ein Inkubator hat, bestmöglich einzusetzen, ist eine geeignete strategische Ausrichtung essenziell. Für die notwendige Fokussierung sollte Ihre Strategie unterschiedlichste Fragestellungen beantworten: inkrementell vs. radikal, nah am Kerngeschäft vs. abseits des Kerngeschäfts, nah an bestehenden Märkten vs. neue Märkte. Insbesondere die inhaltliche Ausrichtung, z. B. durch die Definition von „Innovationsfeldern“, hilft dabei, den Fokus zu bewahren. Auch eine thematische Abgrenzung zu anderen Unternehmensbereichen hilft, den eigenen Nordstern zu finden.

Einen aktuellen Überblick zu den nächsten geplanten 3DSE Veranstaltungen finden Sie jederzeit auf unserer Website: [www.3DSE.de](http://www.3DSE.de)

Haben Sie Interesse an weiteren spannenden Insights und Inhalten rund um das Thema Innovation?

Schauen Sie auf unserer Online-Plattform F&E Insights vorbei: [www.3DSE.de/insights](http://www.3DSE.de/insights)